

Die  
**WAHRHEIT**  
über  
VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

**Facts**

INKL. AUFDECKUNG VIELER  
MYTHEN WIE Z.B. MONDLANDUNG,  
ROTHSCHILD ODER CHEMTRAILS

WIE VERSCHWÖRUNGSMYTHEN ENTSTEHEN,  
SICH AUSBREITEN UND ANHÄNGER FINDEN

angebliche Allmacht des Judentums über das weltweite Finanzwesen glauben. Manche Anhänger\*innen dieser Verschwörungstheorie denken, dass die Nachfahr\*innen der jüdischen Großfamilie selbst heute noch die Banken kontrollieren.

Allerdings gibt es für keine dieser Theorien stichhaltige Beweise. Leider sind Hass und Antisemitismus tief in der Historie verankert. Bereits damals durften die Juden beispielsweise nur an gewissen Orten, wie dem Frankfurter Getto, leben oder nur bestimmten Berufen nachgehen und etwa im Finanzwesen arbeiten.

### **Die Verschwörungstheorie um die angebliche Gier von Nathan Rothschild**

Der französische Journalist und Pamphletist Georges Marie Mathieu-Dairnvaell veröffentlichte im Jahr 1849 in Paris eine Schmähchrift mit dem Titel „Die lehrreiche und bemerkenswerte Geschichte von Rothschild, dem ersten König der Juden.“ Seinem Pamphlet gab er den einprägsamen Namen *Satan*. Mit seiner Schmähchrift wollte Georges Marie Mathieu-Dairnvaell vor allem James von Rothschild schaden, indem er die jüdische Bankiersfamilie als eine im Geheimen arbeitende Gruppe von Verschwörer\*innen darstellte.

**Baron James von Rothschild** war das einflussreichste Familienmitglied der Rothschilds in ganz Europa. Seine Investition in den Eisenbahnbau war der Auslöser für Mathieu-Dairnvaells Schmähchrift, weil dieser die neue Technik als Bedrohung ansah. Den Beweis seiner Theorie sah der Sozialist in einem Zugunglück von 1846 begründet, bei dem vierzehn Menschen ihr Leben verloren. Für Mathieu-Dairnvaell war das der Beweis dafür, dass die Rothschilds skrupellose Geschäftemacher\*innen seien.

Daraufhin entwarf Mathieu-Dairnvaell eine antisemitische Verschwörungstheorie, die sich noch bis dato hartnäckig hält und sogar von angesehenen Historiker\*innen stets wiederholt wird. Mathieu-Dairnvaell war davon überzeugt, dass es neben dem Zugunglück von 1846 noch weitere Ereignisse gab, die angeblich beweisen würden, dass die Rothschilds mit Menschenleben leichtfertig umgehen würden. Weitaus schlimmer und beschämender soll die Verwicklung der Familie in die Schlacht bei Waterloo gewesen sein. Am 18. Juni 1815 entschied sich dort das Schicksal Europas, denn an jenem Tag besiegten die britischen Truppen mithilfe des preußischen Heeres Napoleon und beendeten somit seine Vorherrschaft in Europa.

Laut Mathieu-Dairnvaell habe vor allem Nathan Rothschild gewusst, welchen Ausgang die Schlacht nehmen würde. Deshalb habe er sein Wissen zu seinem eigenen Vorteil genutzt, um viel Geld zu verdienen. In seinem Pamphlet wurden Rothschilds angebliche Geschäfte im Kontext von Waterloo zum ersten Mal schriftlich erwähnt, doch dabei blieb es nicht. Mathieu-Dairnvaells Erzählung

entwickelte sich zu einer antisemitischen Legende, zu der immer wieder neue Dinge hinzugedichtet wurden.

Im Jahre 1815 war Nathan Rothschild 37 Jahre alt. 16 Jahre zuvor ist er von Frankfurt am Main nach Großbritannien gekommen und wurde dort zu einem sehr erfolgreichen Bankier. Für den Sold der auf dem europäischen Kontinent kämpfenden britischen Soldaten lieferte er die Gold- und Silbermünzen. Und das war bislang nicht einmal der Bank of England selbst gelungen.

Der britische Autor **John Reeves** schmückte die Geschichte im Jahr 1887 weiter aus. Angeblich sei Nathan Rothschild am 20. Juni 1815 in den Morgenstunden von Waterloo nach London zurückgekehrt. Sofort soll er an der Börse das Gerücht verbreitet haben, dass die Preußen, die mit den Briten verbündet waren, in Ligny eine Niederlage erlitten hätten. Dadurch habe er Verunsicherung verbreiten wollen, da die Händler nun befürchteten, dass auch Waterloo verloren gehen würde. Im Folgenden sollen Broker, von denen bekannt war, dass sie für Rothschild arbeiteten, Wertpapiere an der Börse verkauft haben – währenddessen andere Broker, die nicht mit Rothschild in Verbindung gebracht wurden, später in seinem Namen ganz heimlich und günstig für ihn eingekauft haben. Reeves schrieb, dass er dadurch einen manipulativen Kurssturz ausgelöst haben soll, mit dem er fast eine Million Pfund verdient hat. Jedoch haben Mathieu-Dairnvaell und Reeves niemals Beweise für ihre Behauptungen vorgelegt. Nichtsdestotrotz wurden diese regelmäßig wiederholt.

Der Professor der Kingston University London, **Brian Cathcart**, untersuchte die Verschwörungstheorie und kam zu dem Entschluss, dass Nathan Rothschild niemals in der Nähe von Waterloo gewesen war. Aus den Archiven der Familie gehen Briefe hervor, die Nathan Rothschild am 16. und am 20. Juni 1815 in London verfasste. Somit konnte er also gar nicht verreist gewesen sein. Der Historiker **Niall Ferguson** behauptete daraufhin in seiner autorisierten Geschichte des Hauses Rothschild, dass die Familie zu Kriegszeiten große Mengen an Goldmünzen gekauft hätte. Nach dem Sieg bei Waterloo befürchteten sie dann angeblich, dass sie zu viel Geld besitzen würden, das nun seinen Wert verlieren würde. Aus diesem Grund habe Nathan Rothschild versucht, viel Geld in Wertpapieren anzulegen und den Schaden somit auszugleichen. Als Quelle für seine Behauptungen gab Ferguson die Zeitung *Courier* an. Diese soll am 20. Juni 1815 geschrieben haben, dass die Rothschilds große Mengen Aktien gekauft haben.

Laut Brian Cathcart lässt sich auch diese Behauptung nicht belegen, weil es keinen einzigen Hinweis auf die Rothschilds in den noch existierenden Ausgaben der Zeitung gibt. Die Legende von den angeblich hinterlistigen Rothschilds hält sich jedoch noch weiterhin und wurde zuletzt durch Wikileaks befeuert. Dort wurde ein kritischer Titel zum russischen Präsidenten Vladimir Putin veröffentlicht, der darauf hinwies, dass die Rothschilds Anteile am Blatt haben. Zudem wurde behauptet, dass sie sehr gute Beziehungen zu Hillary Clinton pflegen würden. Das

würde jedenfalls die Theorie bestätigen, dass es bei Verschwörungstheorien immer um mächtige Personen geht, die auf irgendeine Art und Weise zusammenarbeiten.

## 11. SEPTEMBER 2001

### Das Wichtigste auf einen Blick:

- Bei Anschlägen der Terrormiliz Al-Qaida starben am 11. September 2001 Tausende von Menschen in den USA.
- Die Ereignisse vom 11. September 2001 werden mit 9/11 abgekürzt.
- Die USA riefen daraufhin den Krieg gegen den Terror aus. Sie eröffneten das Gefangenenlager Guantanamo und marschierten erst in Afghanistan und kurze Zeit später im Irak ein.
- Die Geschehnisse der Terroranschläge wurden mehrfach dokumentiert und untersucht und trotzdem gibt es viele Menschen, die nicht an die offizielle Version glauben.
- Die Verschwörungstheorie um 9/11 gehört zu den am meisten verbreiteten Verschwörungstheorien überhaupt

Es gibt kaum ein anderes Ereignis, um das sich so viele Verschwörungsmymen ranken, wie um die **Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA**. Die ersten Zweifler\*innen traten schon ans Licht, bevor sich der Staub der Trümmer des World Trade Centers überhaupt legen konnte. Wie war es möglich, dass das mächtigste Land der Welt von einer Handvoll Terroristen so überrumpelt werden konnte?

Die Folgen der Terroranschläge haben unsere Welt verändert und sind noch bis heute deutlich spürbar. Denn selbst nach all den Jahren, die inzwischen vergangen sind, wirken die Bilder der Maschinen, die in die Türme gerast sind, immer noch surreal. Die Anschläge vom 11. September nehmen in der Welt der Verschwörungstheorien eine ganz besondere Rolle ein. Terroranschläge eignen sich besonders gut für Verschwörungserzählungen, denn damit eine Verschwörungstheorie erst einmal entstehen kann, braucht es ein Ereignis, das sehr viele Menschen betrifft und eine emotionale Reaktion auslöst.



Am 11. September 2001 entführten neunzehn **Al-Qaida-Terroristen** in den USA **vier Passagierflugzeuge**. Die Männer des Terrornetzes steuerten die Maschinen auf verschiedene Gebäude zu. Sie **lenkten zwei Flugzeuge in die beiden Türme des World Trade Centers in New York**. Als die Türme einstürzten, verloren mehr als 2.700 Menschen ihr Leben. Ein **weiteres Flugzeug** traf das Gebäude des **US-Verteidigungsministeriums** in der Nähe von **Washington D.C.**, das **Pentagon**. Nachdem weitere 184 Menschen ihr Leben in den Trümmern gelassen hatten, stürzte eine **vierte Maschine in Pennsylvania** ab. Die Passagier\*innen versuchten zuvor, die Entführer zu stoppen. Wahrscheinlich sollte das Flugzeug ursprünglich im Kapitol oder im Weißen Haus einschlagen. Alle 44 Passagier\*innen an Board sowie die Crewmitglieder und ein ungeborenes Baby starben.



Der **Drahtzieher** der Anschläge war der saudische Al-Qaida-Terrorist und radikale Islamist **Osama bin Laden**. Nach den Anschlägen versteckte er sich, unter dem Schutz der Taliban, in Afghanistan, bevor ihn das US-Militär im Jahre 2011 in Pakistan aufspürte und anschließend erschoss. Umfragen aus dem Jahr 2008 vom Meinungsforschungsinstitut WorldPublicOpinion.org, bei denen Daten aus siebzehn Ländern der Welt erhoben wurden, zeigen, dass nur etwa 45 Prozent aller Befragten glauben, dass Al-Qaida wirklich für die Anschläge verantwortlich war. 15 Prozent der befragten Personen verdächtigten die US-Regierung, 7 Prozent waren der Meinung, Israel würde hinter den Anschlägen stecken, und weitere 7 Prozent gaben an, dass andere dafür verantwortlich seien. 25 Prozent sagten, dass sie sich unsicher sind, wer die Anschläge geplant habe.

